
Firmen-Fussballmeisterschaft 2025

Reglement

Die Firmen-Fussballmeisterschaft ist ein «Plauschturnier».

Fairplay gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern ist oberster Grundsatz.

Die Schiedsrichter sind angehalten, unfaires oder überhartes Spiel, verstärkt mit gelben oder roten Karten zu bestrafen.

1. Das Turnier findet bei jeder Witterung statt.
2. Es dürfen keine Fussballschuhe mit auswechselbaren Stollen verwendet werden. Nur Nocken- oder Turnschuhe sind erlaubt.
3. Gespielt wird nach den offiziellen Regeln des Schweiz. Fussballverbandes (SFV). Für den Sieg werden 3 Punkte, für ein Unentschieden je 1 Punkt und eine Niederlage 0 Punkte vergeben.

Ausnahmen:

- a) Torabstösse können auch durch den Torwart aus der Hand abgegeben werden. Allerdings gilt, dass Torabstösse wie auch Torwartausschüsse, welche ohne Berührung eines Feldspielers oder des anderen Torwarts zu einem Tor führen, nicht als Tor anerkannt werden.
- b) Die Abseitsregel und die Rückpassregel zum Torwart werden nicht angewendet.
- c) Eine gelbe Karte im Spiel bedeutet für den betroffenen Spieler den Ausschluss für das betreffende Spiel. Der bestrafte Spieler darf allerdings durch einen anderen ersetzt werden.
- d) Eine rote Karte hat den Ausschluss für das gesamte Turnier zur Folge. Der Spieler darf während des betreffenden Spieles nicht mehr durch einen Mitspieler ersetzt werden.

4. Sechs Spieler (1 Torhüter und 5 Feldspieler) bilden eine Mannschaft. Es können weitere Ersatzspieler gemeldet werden. Im Spiel kann fliegend gewechselt werden, allerdings nur über die eigene Torauslinie.

Bei den Mixed Mannschaften müssen mindestens drei Damen auf dem Platz stehen. Die Tore, die eine Dame im Mixed Turnier schießt, zählen doppelt.

Jeder Spieler ist nur in «einer» Mannschaft spielberechtigt.

Lizenziert oder nicht-lizenziert ist kein Kriterium.

Spezieller Hinweis: Die eingesetzten Spieler und Spielerinnen müssen bei der entsprechenden Firma beschäftigt sein (beinhaltet auch Temporärfachkräfte). Bei einem Verstoss, muss die betroffene Mannschaft eine Busse in der Höhe von bis zu CHF 500.- bezahlen. Bei Verdacht eines Verstosses wird das Turnier trotzdem gemäss dem aktuellen Spielplan weitergespielt. Da der LFSV die entsprechenden Abklärungen am Turnierabend nicht durchführen kann, wird der Sachverhalt nach dem Turnier mit der Personalabteilung bei der betroffenen Firma abgeklärt und eine allfällige Busse der Firma in Rechnung gestellt. Zudem werden weitere Massnahmen, wie z.B. der Ausschluss der betroffenen Firma für einen längeren Zeitraum, geprüft.

5. Die erstgenannte Mannschaft hat Anspiel.
6. Die Spielzeit beträgt ohne Seitenwechsel bei den Herren und bei den Mixed Mannschaften jeweils 10 Minuten.

Nur das Endspiel um den 1./2. Platz bei den Herren und bei den Mixed Mannschaften dauert ausnahmsweise 2 x 7 Minuten.

Das Ende der Spielzeit (Schlusspfiff) wird durch den Jurytisch via Mikrofon / Megafon mittels Signal (Glocke) bekanntgegeben. Entsteht durch den laufenden Spielzug noch ein Tor, entscheidet der Schiedsrichter ob der Ball die Torlinie vor oder nach dem Signal überschritten hat.

7. Folgende Kriterien gelten für die Klassierung in den Gruppenspielen:
 - a) Anzahl Punkte
 - b) direkte Begegnung
 - c) Tordifferenz
 - d) geschossene Tore
 - e) Losentscheid

Folgende Kriterien gelten für die Klassierung bei den Herren Rang 5 bis 8 nach den Viertelfinalspielen:

- a) Anzahl Punkte Gruppenspiele
- b) Tordifferenz Gruppenspiele
- c) geschossene Tore Gruppenspiele
- d) Losentscheid

Für die Achtel-/Viertel-/Halbfinal-/Finalspiele gilt bei den Herren und bei den Mixed Mannschaften das K.O.-System. Bei Unentschieden erfolgt sofort ein Penalty-Schiessen. (Zuerst 5 Penalties, dann jeweils ein Penalty bis zur Entscheidung). Bei den Mixed Mannschaften zählen die getroffenen Penalty der Damen ebenfalls doppelt.

8. Tritt eine Mannschaft nicht zur angesetzten Zeit an oder wurde ein nichtberechtigter Spieler eingesetzt, so gehen die betreffenden Spiele für die fehlbare Mannschaft 0 : 3 forfait verloren.
9. Jeder Spielführer hat die Pflicht, die Mannschaftsergebnisse direkt nach dem Spiel beim «Schiedsrichter» zu bestätigen (kontrollieren). Allfällige Proteste sind direkt nach dem Spiel beim Jurytisch einzureichen, gleichzeitig ist eine Protestgebühr von CHF 100.- zu hinterlegen. Über allfällige Proteste entscheidet ausschliesslich der LFSV. Es werden keine Spiele wiederholt, die fehlbare Mannschaft verliert das Spiel mit 0 : 3 for-fait.
11. Der Sieger (Mixed und Herren) erhält einen Wanderpokal. Eine Firma, die den Pokal 3x nacheinander gewinnt, darf ihn behalten.
12. Für unvorhergesehene Ereignisse, die nicht im Reglement festgehalten sind, ist der Entscheid des LFSV massgebend und endgültig.

Fassung vom 01.04.2025